

Pressemitteilung

E WIE EINFACH GmbH
Kommunikation
Salierring 47-53
50677 Köln

Rückfragen bitte an:

Bettina Donges
T 0221-17737-308
F 0221-17737-210
presse@e-wie-einfach.de

21. November 2013

Brandenburger sind echte Energiespar-Profis

TNS Emnid Studie im Auftrag von E WIE EINFACH zeigt:

- **Brandenburg belegt dritten Platz unter den Energiespar-Bundesländern**
- **Hier sind die Haushalte mit geringem Stromverbrauch**
- **Brandenburger haben veraltete Elektrogeräte**

(Köln) Beim Thema Energiesparen macht den Brandenburgern so schnell keiner etwas vor. Die gängigen Tipps zum Stromsparen werden überdurchschnittlich oft umgesetzt: Fast alle Befragten (91 Prozent) ziehen den Ladegerätstecker aus der Steckdose (81 Prozent sind es auf Bundesebene), 79 Prozent verzichten auf den Standby-Modus (ggü. 68 Prozent) und in mehr als jedem zweiten Haushalt sorgen hauptsächlich Energiesparlampen für Licht. Damit belegt das Bundesland bei den Energiesparern den dritten Platz. Das ist das Ergebnis einer repräsentativen TNS Emnid Studie für den Strom- und Gasanbieter E WIE EINFACH.

Stromverbrauch geringer als im Bundesdurchschnitt

Belohnt wird der Einsatz mit einem geringen Stromverbrauch: 65 Prozent der Brandenburger verbrauchen weniger als 2.500 kWh pro Jahr. Im Bundesdurchschnitt schaffen das nur 45 Prozent der Haushalte. Etwa jeder vierte Brandenburger bezieht außerdem Ökostrom – mehr als im deutschen Schnitt.

Elektrogeräte sind vergleichsweise alt

Beim Alter der Elektrogeräte gibt es in Brandenburg allerdings noch Optimierungspotenzial: Die Spülmaschine ist mit 8,6 Jahren am längsten im Einsatz und mehr als zwei Jahre älter als im Bundesdurchschnitt. Auch Kühlschrank und Backofen sind älter als in den anderen Bundesländern.

Laut Zentralverband Energietechnik- und Energieindustrie e. V. (ZVEI) verbrauchen ältere Geräte ungefähr dreimal so viel Strom und Wasser wie energieeffiziente Neugeräte. Dazu auch Paul-Vincent Abs, Geschäftsführer von E WIE EINFACH: „Wer beim Neukauf in ein Gerät mit guter Energieeffizienzklasse investiert, spart langfristig. Denn die Mehrkosten beim Anschaffungspreis sind durch die geringeren Betriebskosten in der Regel schnell ausgeglichen.“

Elektrogeräte werden relativ selten genutzt

Zumindest schalten die Brandenburger ihre Geräte vergleichsweise selten ein. Besonders beim Wäschetrockner sind sie sparsam: Dieser steht in der Region um Potsdam nur in jedem fünften Haushalt, in Gesamtdeutschland besitzt dagegen jeder zweite einen Trockner. Falls vorhanden, wird der Trockner nur von fünf Prozent der brandenburgischen Haushalte mehrmals pro Woche eingeschaltet (18 Prozent im Bundesdurchschnitt).

Für die repräsentative Studie wurden deutschlandweit 1.852 Personen befragt, die in Privathaushalten leben.

E WIE EINFACH

ist seit dem 1. Februar 2007 auf dem Markt und ist der erste bundesweite Strom- und Gasanbieter in Deutschland. Das Kölner Unternehmen mit den einfachen und günstigen Energieprodukten ist weiterhin auf Wachstumskurs und konnte auch 2012 wieder über 100.000 Kunden gewinnen.

Weitere Informationen zu E WIE EINFACH unter www.e-wie-einfach.de und auf Twitter unter www.twitter.com/E_WIE_EINFACH oder auf Facebook www.facebook.com/ewieeinfach.